

Gemeinsam wandern

Autor(en): **Waech, Rita**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1995-1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinsam wandern



Foto: Prisma

Am 28. Mai 1994 konnten wir das 20jährige Jubiläum der Pro Senectute-Wanderungen feiern. Angefangen hat das ganze damals mit einer einzigen Wandergruppe; heute sind es deren acht. Jede Gruppe trifft sich in einem regelmässigen Turnus das ganze Jahr über, ob die Sonne scheint oder ob es schneit. So manche Freundschaft ist beim gemeinsamen Wandern entstanden. Die Zeitschrift **Akzente** gilt als Verbindungsglied. Sämtliche Details der Ausflüge können daraus entnommen werden, wie Datum, Treffpunkt, Zeit, Ziel und Dauer der Wanderungen. Es werden Wanderungen von 1½ bis maximal 5 Stunden angeboten, bestimmt für jeden Geschmack etwas.

Was wir Wanderleiterinnen und -leiter von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwarten, ist gute Laune und gutes Schuhwerk, da wir soviel wie möglich auf Naturwegen wandern. Auch ein Wanderstock kann ganz nützlich sein. Das U-Abonnement ist sehr nützlich, lässt sich doch damit fast jedes Dorf in der Region bequem und ohne lästiges Billettlösen erreichen. Denn unsere Wanderungen finden, wenn nichts anderes vermerkt ist, stets im Gültigkeitsbereich des U-Abonnements statt. Dieser geht vom Schwaderloch über Frick, Staffelegg, Salhöhe, Tecknau, Langenbruck, Reigoldswil, Laufen, Liesberg; sogar der Passwangtunnel lässt sich damit erreichen. Seit der Aufnahme meiner Leiterinnentätigkeit habe ich

persönlich viele schöne Gegenden entdeckt.

Wer kann nun bei diesen Wanderungen mitmachen und wie muss man vorgehen?

Alle Wanderlustigen ab ca. 60 Jahren sind herzlich willkommen. Man muss sich, wenn nicht speziell vermerkt, nicht anmelden, sondern einfach pünktlich am angegebenen Treffpunkt erscheinen. Man darf ruhig in der einen und anderen Gruppe mitwandern um herauszufinden, wo man sich wohl fühlt. Pro Wanderung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 4.–

eingezogen. Für Unermüdete ist der Wanderpass für Fr. 40.– zu empfehlen; dieser berechtigt für die Dauer von drei Monaten in sämtlichen Gruppen mitzuwandern. Um den Kontakt untereinander und die Gemütlichkeit zu fördern, wird jedesmal in ein Restaurant eingekehrt, meistens am Schluss zum Zvieri.

Ich hoffe nun, dass ich mit meinen kurzen Ausführungen viele Wanderlustige ermutigt habe, sich ebenfalls einer Gruppe anzuschliessen.

Rita Waech

Wanderausrüstung

Die Kleidung eines Wanderers sollte auf die klimatischen Bedingungen der jeweiligen Jahreszeit angepasst sein. Ein warmer Pull-over und ein Regenschutz zuoberst im Rucksack können immer gute Dienste leisten. Ebenso nützlich sind wollene Socken und hohe, breite Schuhe mit einer Profilsohle (die selbstverständlich an keiner Stelle drücken). Neue Schuhe sind unbedingt vorher einzulaufen. Vor Blasen an den Füssen schützt Formalinsalbe, die man einige Tage vor dem Wandern regelmässig einreibt. Ein

Hut schützt vor allzuviel Sonne. In den Rucksack gehört ein kleiner Proviant und ein Getränk (Tee mit Zitrone zum Beispiel), um bei Kräften zu bleiben. Wanderkarten/Kompass, Abfallsack, Taschenmesser, Schnur und eine kleine Apotheke sind ebenfalls zu empfehlen.